



Smarte Kommunen

Kommunale Unternehmen
sind wesentliche Akteure
der Digitalisierung Europas

Nur ein vernetztes Europa ist ein starkes Europa. Dieser Ansatz beginnt auf kommunaler Ebene. Kommunale Unternehmen versorgen die Menschen und die Wirtschaft vor Ort **zukunftsicher und generationengerecht** mit Wasser und Energie. Sie entsorgen deren Abfälle und Abwasser umweltgerecht, bieten intelligente Mobilitätslösungen an und sorgen für **schnelles Internet in der Stadt und auf dem Land**. Für kommunale Unternehmen ist es selbstverständlich, dass die Steuerung der Dienstleistungen der Daseinsvorsorge zum großen Teil digital erfolgt. Sie nutzen digitale Tools für die **Prozessoptimierung und Effizienzsteigerung** bei der Erbringung von Dienstleistungen der Daseinsvorsorge sowie für innovative Geschäftsmodelle. Kommunale Unternehmen sind wichtige Partner, um die Digitalisierung Europas voranzubringen und die digitalen Ziele der EU-Kommission für 2030 zu erreichen.

Nichts geschieht, wenn es nicht vor Ort geschieht

Digitale Daseinsvorsorge bedeutet für kommunale Unternehmen, mit digitalen Lösungen die Lebensqualität in Kommunen zu verbessern. Dazu zählen smartes Netzmanagement, digitale Früh-



Digitale Innovationen durch verlässliche Rahmenbedingungen fördern

warnsysteme, die vor Starkregen schützen, oder Parkplatz-Sensoren, die per App über freie Plätze informieren. Zusammen mit den Kommunen passen kommunale Unternehmen schon vorhandene Technologien an und entwickeln eigene digitale Lösungen.

Digitale Daseinsvorsorge über Anwendung, Einrichtung und Wartung hinausdenken

Die Basis der digitalen Daseinsvorsorge sind Daten. Wie können sie genutzt werden? Wer vernetzt sie? Wer sammelt sie? Diese Fragen sind zu klären. Mit Blick auf die Dateninfrastruktur und den Eigenbetrieb von Datenplattformen sind derzeit noch viele Fragen ungeklärt. Dafür brauchen wir ein **Level Playing Field**. Kommunale Unternehmen müssen als wichtige Akteure der Datenwirtschaft, die auch oft für die Einrichtung und den Betrieb von eigenen Dateninfrastrukturen und Plattformen sorgen, in zukünftige Debatten und Gesetzgebungsprozesse miteinbezogen werden.

Innovation fördern

Europäische Regelungen müssen mit Augenmaß erarbeitet und erlassen werden. Auch umfassende Vorgaben im Bereich der Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung erhöhen den Konsolidierungsdruck für Unternehmen, da die digitale Daseinsvorsorge auch den Aufbau und Betrieb eigener Dateninfrastrukturen und Plattformen beinhaltet. Deswegen benötigen wir die **richtigen Rahmenbedingungen**, um eine menschenzentrierte und nachhaltige digitale Daseinsvorsorge zu gewährleisten.



Smarte Kommunen entwickeln

Zum Beitrag der kommunalen Ebene zu einem vernetzten und damit starken Europa gehört der Weg zur smarten Kommune, Stadt (Smart City) oder Gemeinde (Smart Region), der unabhängig von ihrer Größe möglich und machbar ist. Voraussetzung ist, dass diese die notwendigen Rahmenbedingungen haben und Infrastrukturen sowie Ressourcen besitzen. Mit Hilfe von zuverlässigen und ausführlichen Daten können **smarte Kommunen** Herausforderungen zielorientiert identifizieren und dank digitaler Unterstützung Lösungsansätze entwickeln. Dazu zählen optimierte Prozesse, die zügige Erreichung von Klimazielen, verbesserte Mobilität (Smart Mobility) und effizientere Verkehrsabläufe oder Ver- und Entsorgung. Solche Leistungen werden durch LoRaWAN, Sensorik oder künstliche Intelligenz verwirklicht. Diese Technologien benötigen wiederum eine dicht vernetzte Infrastruktur auf lokaler sowie europäischer Ebene.

Datenerhebung, Datennutzung und Datenverwaltung in kommunaler Hand anbringen

Daten sind ein wertvoller Rohstoff für kommunale Unternehmen und die digitale Daseinsvorsorge. Zum Beispiel benötigt eine gezielte Anwendung von künstlicher Intelligenz eine große Menge an Daten und Datenkompetenz. Datenstrategien sollten private und öffentliche Unternehmen gleichermaßen miteinschließen. Kommunale Unternehmen benötigen ein Level Playing Field. Nachteilige Regeln oder Informationsasymmetrien gegenüber privaten Unternehmen müssen vermieden werden, sofern diese im Wettbewerb mit kommunalen Unternehmen stehen. Private Unternehmen genießen aufgrund ihrer attraktiven Daten hohe Gewinne, während kommunale Unternehmen in weniger rentablen Bereichen die allgemeine **umfassende Daseinsvorsorge** leisten, oft zum Nachteil ihrer Finanzlage. Dies kann letztendlich zu einer kompletten Einstellung von der betroffenen Dienste führen. Der Aufbau eines umfassenden Datenökosystems, das Daten mit Relevanz für Kommunen und Unternehmen zusammenführt, sollte vor Ort koordiniert werden. Kommunale Unternehmen verfügen über sensible Daten und sind sich der Verantwortung, die damit einhergeht, bewusst. Daher brauchen sie den richtigen Rahmen.

Cybersicherheit für kritische Infrastruktur gewährleisten

Kommunale Unternehmen sind Betreiber kritischer Infrastrukturen und unterliegen deshalb überwiegend der entsprechenden europäischen Regulierung (NIS-2- und CER-Richtlinie). Die Unterneh-

Kommunale Unternehmen stehen für flächendeckenden Glasfaserausbau

men treffen eine Vielzahl von Pflichten, um die Versorgung der Bevölkerung mit Basisdienstleistungen wie Strom zu gewährleisten. Diese besonderen Pflichten müssen dazu führen, dass kommunale Unternehmen auch gesetzlich besonders geschützt werden. Es gilt, insbesondere Transparenzverpflichtungen (z.B. beim Ausbau von Infrastrukturen) kritisch zu hinterfragen. Ziel muss es sein, möglichen Angreifern keine Informationen frei Haus zu liefern. Kommunale Unternehmen müssen aufgrund kritischer Infrastrukturen besonders berücksichtigt werden. Zudem gilt es, kommunale Unternehmen zu unterstützen: mit Förderungen. Nur so können **hohe Cybersicherheitsstandards** eingehalten werden. Hersteller von Soft- und Hardware, die von kommunalen Unternehmen eingesetzt werden, müssen selbst Verantwortung für die Cybersicherheit ihrer Produkte übernehmen (Security-by-Design). Ebenso sollte die Bereitstellung von Produkten, Dienstleistungen und Verfahren vertrauenswürdiger europäischer Hersteller gewährleistet sein. Um die Sicherheit kommunaler Unternehmen und kritischer Infrastruktur zu garantieren, sind europaweite Lösungen zur Stärkung der Cybersicherheit notwendig.

Flächendeckenden Glasfaserausbau durch faire Bedingungen sicherstellen

Kommunale Unternehmen sind wichtige Treiber des flächendeckenden Glasfaserausbaus. Insbesondere gilt dies mit Blick auf den ländlichen Raum, dessen **Versorgung mit hochleistungsfähiger Breitbandinfrastruktur** unabdingbar ist für gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land – und damit letztlich für den Zusammenhalt in Europa. Bei der Ausgestaltung verlässlicher Rahmenbedingungen für den Glasfaserausbau sind die Geschäftsmodelle kommunaler Unternehmen in ihrer Vielfalt zu berücksichtigen. So wird die Ausbaudynamik gewahrt. Kommunale Unternehmen bieten anderen Telekommunikationsunternehmen bereits seit Jahren einen **offenen Netzzugang (Open Access)** an. So ermöglichen sie eine Anbietervielfalt auch im ländlichen Raum. Investitionen in die Glasfaserinfrastruktur dürfen durch unangemessene Zugangspflichten aber nicht nachträglich entwertet werden. Zudem bedarf es Rechtssicherheit hinsichtlich der Mitverlegungspflicht bei aus öffentlichen Mitteln finanzierten Bauarbeiten durch die **Definition „öffentlicher Mittel“** als staatliche Förder- bzw. Haushaltsgelder. In der Netzneutralität sehen kommunale Unternehmen ein hohes Gut, bei dem Veränderungen einer genauen Betrachtung bedürften.

Anteil der Haushalte mit Glasfaseranschluss

33,8%
EU-Durchschnitt

Ländlicher Raum
Deutschland

11,3%

Quelle (Basis): Index für die digitale Wirtschaft und Gesellschaft 2022 Deutschland; Seite 11

92%

der kommunalen Unternehmen verlegen beim Breitbandausbau ihr Glasfasernetz bis in die Gebäude und Wohnungen (FTTB/H) – in der Stadt und auf dem Land.

Quelle: Mitgliederbefragung VKU Telekommunikation, 2020



Für mehr Lebensqualität bauen kommunale Unternehmen das digitale Smart-City-Fundament mit Glasfaser und LoRaWAN, inklusive Sensorik für Parkplätze, Abfalleimer etc.

Quelle: Mitgliederbefragung VKU Telekommunikation, 2020



Unter Leitung eines risikobasierten Ansatzes künstliche Intelligenz und selbstlernende Systeme entwickeln und einsetzen

Kommunale Unternehmen verwenden zur Optimierung der Dienstleistungen der Daseinsvorsorge regelmäßig künstliche Intelligenz. Anwendungen von KI reichen von Chat-Bots in der Kundenkommunikation, Expertensystemen für die Optimierung von Prozessen und Netzsteuerung bis hin zur Bild- und Mustererkennung in der Abfallwirtschaft oder Verkehrssteuerung. Solche Anwendungen werden sich in den kommenden Jahren ausweiten, insofern die Menge an Daten, die mithilfe intelligenter Sensorik gewonnen sind, zunimmt. Aus diesem Grund ist es wichtig, **Leitplanken zu entwickeln**. Somit wird das Potenzial von KI maximiert, während gleichzeitig menschenbezogene und ethische Werte gewahrt bleiben.

Gleiche Wettbewerbsbedingungen für kleine und mittlere kommunale Unternehmen garantieren

Damit auch kleinere kommunale Unternehmen weiterhin eine Schlüsselrolle dabei spielen können, moderne Dienstleistungen der Daseinsvorsorge vor Ort zu gestalten, bedarf es einer **Anpassung der KMU-Definition**, um sie nicht länger aus dem Anwendungsbereich der Definition auszuschließen. Nur so können auch kleinere kommunale Unternehmen von zielgerichteten Erleichterungen, insbesondere in Bezug auf Bürokratieabbau, die für Unternehmen ihrer Größe vorgesehen sind, sowie von Förder- und Finanzierungsmaßnahmen profitieren.

Digitale Kompetenzen in Europa fördern und fordern

Die moderne Datenwirtschaft, hohe Cybersicherheitsstandards und Innovationen benötigen auch hoch qualifiziertes Personal. Fast die Hälfte der VKU-Mitgliedsunternehmen gibt an, Stellen nicht in einem ange-

messenen Zeitraum besetzen zu können, einschließlich IT-Spezialisten. Mit Blick auf den demografischen Wandel wird sich das zukünftig noch deutlicher ausprägen. Eine **stärkere Förderung beruflicher Qualifikationen** oder Aus- und Weiterbildungen, die digitale Kompetenzen vermitteln, wird dringend benötigt. In dieser Hinsicht kann ein europäischer Qualifikationsrahmen ein fester Bestandteil von bestehenden und laufenden europäischen Initiativen sein, die uns diesem Ziel näherbringen, einschließlich Förderprogrammen.

Faire und nachhaltige digitale Daseinsvorsorge sicherstellen

Dank der digitalen Transformation werden Kommunen stetig nachhaltiger sowie **energie- und ressourceneffizienter**. Neue Technologien sind ein wesentlicher Bestandteil der Energie- und Mobilitätswende. Mit digitalen Lösungen lässt sich grüner Strom erzeugen sowie Energie sparen, speichern, regeln und effizient verwenden. Auch moderne Glasfasernetze zeichnen sich durch eine deutlich bessere CO₂-Bilanz als Kupfer- oder Kabelnetze aus. Es gibt keine grüne Zukunft ohne digitale Lösungen.

Daseinsvorsorge in Europa
Unsere Positionen
zur Europawahl 2024:
europawahl2024.vku.de



Verband kommunaler Unternehmen e.V. (VKU)
German Association of Local Public Utilities | Büro Brüssel
9-31, Avenue des Nerviens | B-1040 Brüssel
Fon +32 2 740 16 50 | infobruessel@vku.de
<https://www.vku.de/verband/struktur/vku-in-bruessel-2-1>

Gestaltung und Realisation: VKU Verlag GmbH | Corporate Media
Bildnachweis: istockphoto.com/Antonio_Diaz (S. 1), istockphoto.com/piranka (S. 2), DEEPOL by plainpicture (S. 4)